

Biestmanns Europa-Plan stößt auf Kritik

Vechtas CDU-Kreisvorsitzender will in einer Kampfabstimmung gegen Amtsinhaber Hans-Peter Mayer antreten

Kreis Vechta (bic) – Heftige Kritik aus Reihen der Vechtaer Kreis-CDU muss derzeit Friedrich Biestmann aus Bieste für seinen überraschenden Vorstoß einstecken, sich um die Kandidatur für das Europaparlament zu bewerben. Wie gestern berichtet, provozierte Biestmann damit am Samstag auf der Delegiertenversammlung des CDU-Landesverbandes Oldenburg ei-

ne Kampfabstimmung zwischen ihm und den langjährigen Europaabgeordneten Hans-Peter Mayer aus Vechta.

„Wir haben die nicht mit uns abgesprochene Kandidatur von Biestmann zur Kenntnis genommen. Der Kandidat des CDU-Kreisvorstandes für Europa ist aber der Amtsinhaber Hans-Peter Mayer“, machte der stellvertretende Kreisvorsitzende Gerd

Meyer im Namen des geschäftsführenden Vorstandes (nur Hellmut Schnittker stimmte gegen diese Stellungnahme) deutlich.

Es gebe keinen Grund, das zu korrigieren. Mayer habe in den vergangenen zwei Legislaturperioden schließlich hervorragende Arbeit geleistet.

Der Kreisvorsitzende der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU (MIT), Werner

Lübbe, sowie die Kreisvorsitzende der Frauen Union (FU), Petra Hellmann, bezogen in einer Erklärung gemeinsam Stellung:

„Jeder hat das Recht, sich um ein politisches Mandat zu bewerben. Allerdings hat ein Kreisvorsitzender auf Grund seiner Führungsfunktion solche Entscheidungen mit den entsprechenden Gremien rechtzeitig abzustimmen.“ Biestmanns Vorgehen wi-

derspreche ihrem Demokratieverständnis.

Zudem gebe es weder einen sachlichen noch einen emotionalen Grund, Mayer nicht erneut zu benennen. MIT und FU stünden zu dem auf der Kreisvorstandssitzung im April einstimmig gefassten Beschluss, in dem sich der Kreisvorstand für Mayer als Kandidaten ausgesprochen habe.